

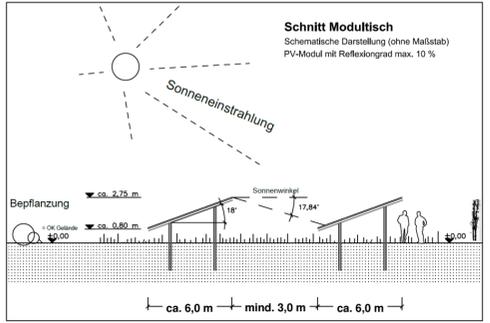


Planzeichen für Planung

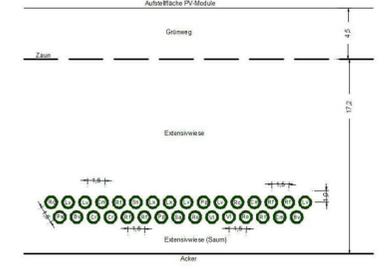
- Planungsgebiet (Umgrenzung)
- Baugrenze
- Aufstellfläche für Photovoltaikmodule (Grundfläche: **zusammen 63.885 m²**)
 Aufgeständerte Module (Reflexionsgrad max. 10 %, Einzelmodul 1,70 m x 1,00 m)
 Anstellwinkel 18 - 23 °
 Anlagenhöhe OK max. 3,00 m über Geländeoberkante
 Bewuchs: extensiv genutztes Grünland [Einsaat standortgemäße gebietsheimische Wiesenmischung, z.B. 06 Feuchtwiese von Rieger & Hofmann mit 2 g/m², Pflege gemäß Festsetzungen Bebauungsplan]
- Modulreihen, schematisch; Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen mind. **3,0 m**
- Technikstation (Trafohäuschen, voraussichtlicher Standort): mit Flachdach, Grundfläche: max. 4 m x 4 m, Höhe: OK Wand max. 3,50 m über Geländeoberkante
- Zaun, OK max. 2,20 m über Geländeoberkante, UK 0,20 - 0,25 cm über Geländeoberkante
- Zufahrt
- Bewirtschaftungsweg (Grünweg, wassergebundene Wegedecke mit Einsaat)
- Pflanzung Feldhecke am Südrand (gemäß Pflanzschema) (Länge **195 lm**, Pflanzabstand 1,5 m x 1,5 m)
- Anlage von mind. **8** Amphibienlaichgewässern (Fläche 5 m² - 10 m², 0,20 m - 0,30 m tief wasserführend in der Zeit von März bis August, Standort nicht festgelegt, turnusmäßige Erneuerung nach Bedarf)
- Ausgleichsflächen (**zusammen 8.200 m²**)

Planzeichen für Bestand

- Flurgrenzen, Flurstücksnummer
- Acker
- Bestehende Gehölze
- Bestehende Fließgewässer
- Bestehende Eisenbahnlinie
- Abgrenzung 500m-Korridor entlang Schienenweg (gem. 2023 geltendem ErneuerbareEnergienGesetz)
- Abgrenzung 2km-Abstand zu nächstgelegener kürzlich realisierter Freiflächen-PV-Anlage (gem. 2019 geltendem ErneuerbareEnergienGesetz)
- Bemaßung [m]
- Amtlich kartierter Biotop mit Nummerierung
- Bodendenkmal D-1-7233-0264:
 Für jegliche Bodeneingriffe im Planungsgebiet ist vorab eine denkmalrechtliche Erlaubnis gem. Art. 7.1 BayDSchG bei der der unteren Denkmalschutzbehörde in einem eigenständigen Verfahren einzuholen.
 Die denkmalschutzfachlichen Belange sind bei der Ausführung besonders zu beachten: d.h. enge Abstimmung mit Denkmalschutzbehörden, Begleitung der Bauarbeiten durch eine archäologisch qualifizierte Grabungsfirma, Beschränkung der Eingriffe im archäologisch relevanten Bereich auf unbedingt erforderliches Mindestmaß (u.a. Tiefe der Kabelgräben max. ca. 60 cm, Minimierung der Anzahl der benötigten Rammpfosten durch voraussichtliche Einfußmontage).



Pflanzenschema Feldhecke



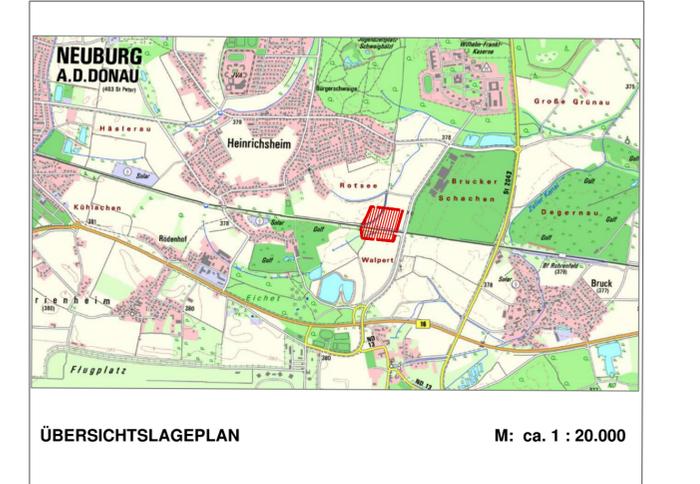
Pflanzenliste

Sträucher für Feldhecken
 Pflanzqualität: I.Str. Höhe 60-100
 autochthon (Vorkommensgebiet 6.1)

20 Bv	Berberis vulgaris	Berberitze
30 Cm	Cornus mas	Kornelkirsche
10 Ca	Corylus avellana	Hassel
30 Cr	Crataegus spec.	Weißdorn
40 Lv	Ligustrum vulgare	Liguster
30 Lx	Lonicera xylost.	Rote Heckenkirsche
25 Pp	Prunus padus	Traubenkirsche
20 Ps	Prunus spinosa	Schlehe
25 Rc	Rhamnus cath.	Echter Kreuzdorn
20 Rf	Rhamnus frangula	Faulbaum
25 Ro	Rosa spec.	Hundsrose
20 Sa	Salix aurita	Ohren-Weide
20 Sn	Sambucus nigra	Holunder
30 Vi	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball

STADT NEUBURG AN DER DONAU

Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 6-07: Sondergebiet Golfplatz Heinrichsheim 4. Vorhabenbezogene Änderung Nr. 6-07.4 „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“ gemäß § 13 BauGB



VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN

ENTWURF
 ZUR BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT (§ 3 (2) BauGB) UND DER BEHÖRDEN/
 TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4 (2) BauGB)

ENTWURF VOM 29.03.2023

BAULEITPLANUNG / GRÜNORDNUNG:
 PLANUNGSBÜRO ECKER
 DIPL.-ING. LANDSCHAFTSARCHITEKT
 LENBACHPLATZ 16,
 86529 SCHROBENHAUSEN
 TEL.: 08252 / 81629
 E-Mail: buero@ecker-la.de

PLANUNGSTRÄGER:
 STADT NEUBURG AN DER DONAU
 SG STADT- UND GRÜNPLANUNG
 AMALIENSTRASSE 54
 86633 NEUBURG AN DER DONAU
 TEL.: 08431 55-348